

Ressort: Finanzen

DIW-Chef Fratzscher warnt vor Scheitern des Italien-Referendums

Berlin, 01.12.2016, 02:00 Uhr

GDN - Marcel Fratzscher, Chef des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), hat davor gewarnt, dass ein Scheitern des Verfassungsreferendums am kommenden Sonntag in Italien für das Land wirtschaftlich gefährlich werden könnte. "Das Vertrauen von Unternehmen und Investoren in die italienische Wirtschaft ist bereits angeschlagen und würde noch stärker leiden", sagte Fratzscher den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgabe).

Italien, so Fratzscher, sei seine größte Sorge. "Wenn Italien den Bach runter geht, dann wird das massive Auswirkungen auch auf Deutschland haben." Italien habe riesige Probleme, sagte Fratzscher und nannte die schwache Wirtschaftsleistung, die hohe Jugendarbeitslosigkeit und die maroden Banken. Italien sei ein viel größerer Fall als Griechenland. "Italien ist 'too big to save'", sagte Fratzscher, also "zu groß zum Retten". Wenn Italien in Schieflage gerate, "könnte dies den Euro gefährden und eine tiefe Rezession auch in Deutschland verursachen", warnte der DIW-Chef.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-81686/diw-chef-fratzscher-warnt-vor-scheitern-des-italien-referendums.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com